



KULTURNACHRICHTEN

Origen sucht nach Förderern und Stiftern

JULIERTURM Ende Juli ist der Origen-Theaterturm auf dem Julierpass eröffnet worden. Zur grossen Eröffnungsfeier reiste, neben zahlreichen Medienvertretern, Bundesrat Alain Berset an und hielt eine Festrede. Der Bau atme den Geist der Weltoffenheit und der «Neugier auf alles, was es draussen zu sehen gibt», so Berset. Doch nicht nur der SP-Bundesrat sollte sich im Laufe des Sommer vom roten Julierturm begeistert zeigen: Sämtliche Aufführungen der Oper «Apocalypse» – von Gion Antoni Derungs zur Origen-Taufe 2005 komponiert – waren ausverkauft. Ebenso die Zusatzvorstellung. Das Potenzial, das in dem 30 Meter hohen Turm steckt, wurde mit den Aufführungen ein erstes Mal deutlich. Und dies, obwohl der Ausbau des temporären Theaterturms noch nicht vollendet ist. Für die Spielstätte auf knapp 2300 Metern über Meer, die Origen-Intendant Giovanni Netzer entworfen, der Bonaduzer Ingenieur Walter Bieler geplant und der Savogniner Holzbauunternehmer Enrico Uffer gebaut hat, sind noch zusätzliche Baumassnahmen geplant: Im zweiten Obergeschoss soll ein Shakespeare-Theater eingebaut werden, dazu sollen Foyer-Nischen mit gemütlichen Tischen und Bänken erstellt werden und für Gäste mit einer Behinderung ist der Einbau eines Liftes geplant. Weiter soll die Erstellung einer Heizung den Winterbetrieb im Turm sichern und mit dem Einbau einfacher sanitärer Einrichtungen soll der Komfort für die Besucherinnen und Besucher erhöht werden.

Doch damit die wichtigsten baulichen Massnahmen realisiert werden können, wird noch Geld benötigt: rund eine Million Franken. Um die hohe Summe zusammenzubekommen, setzt das Kulturfestival Origen auf die Unterstützung aus der Bevöl-



Hilfe aus der Bevölkerung: Mit einer **Broschüre** sucht Origen nach Geldgebern. (FOTO YANIK BÜRKLII)

kerung. So ist kürzlich, gemeinsam mit dem Programmheft zum Musiktheater «Herodes», das ab dem 6. Oktober auf dem Julierpass aufgeführt werden soll, ein Flyer mit dem Titel «Der Julierturm im Winter – Wir brauchen Ihre Hilfe» verschickt worden. Darin werden verschiedene Förderoptionen, die einen symbolischen Charakter haben, aufgezeigt. Angefangen bei Treppenstufen à jeweils 200 Franken können nummerierte Logenfenster (ab 3000 Franken) oder Sitzplätze (2000 Franken pro Stück) gestiftet werden. Teurer wird es für diejenigen beiden Personen, die den Ausbau der Dachterrasse für 30 000 Franken oder den Bau des Personenlifts für 45 000 Franken ermöglichen möchten. Der Bau der schwebenden Bühne, die sich vom Erdgeschoss bis unters Dach emporheben lässt, schlägt mit insgesamt 150 000 Franken zu Buche. Daneben gibt es die Möglichkeit, ein Förderabonnement zu lösen oder die Fertigstellung des Origen-Theaterturms mit einem einmaligen Förderbeitrag zu unterstützen. Im Gegenzug werden «alle Förderer und Stifter auf einer grossen Tafel im Eingangsbereich aufgeführt und herzlich verdankt», wie in der Broschüre weiter zu erfahren ist. FLURINA SPRICK
Die verschiedenen Förderoptionen sind auch online unter www.origen.ch ersichtlich.